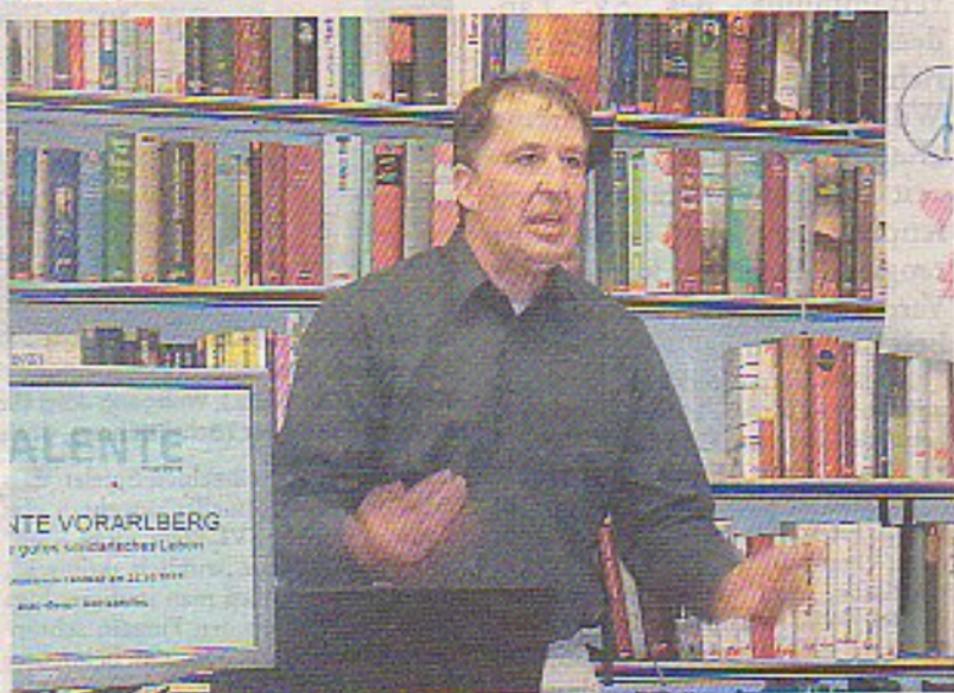


Talente, die andere Art von Geld

„Gutes Leben“ mit Zeit- und Kleidertausch

(iep) Interessante Denkanstöße lieferte eine Veranstaltung in der Stadtbücherei Landeck: Rolf Schilling vom Talente-Tauschkreis Vorarlberg informierte über das Zeitwährungssystem „Talente“ als eine Initiative für mehr Lebensqualität und kreativen Austausch.



Rolf Schilling informiert über die Zeitwährung „Talent“.

RS-Foto: Pfurtscheller

Um den Austausch von Talenten besser zu koordinieren und für alle nutzbar zu machen, wurde das Talentnetz Tirol ins Leben gerufen. Durch die Vernetzung mit verschiedenen Tauschkreisen im In- und Ausland können auch überregionale Angebote genutzt werden. Die Komplementärwährung Talente hat vier zentrale Funktionen, so Schilling. Es ist ein Tauschmittel, Wertbewahrungsmittel, setzt neue Wertmaßstäbe und fungiert als Instrument gegen Spekulationen. Die Architektur des bestehenden Geldsystems zeichne sich durch mangelnde Transparenz, Fehlsteuerungen und Ungleichgewicht zwischen unteren und oberen Schichten aus und führte in den letzten 25 Jahren zu zahlreichen Krisen. „Das Geldmittel ‚Talent‘ basiert auf Vertrauen und der Verlässlichkeit der Menschen. Regionen sind so stark wie das Miteinander der Menschen vor Ort“, ist Schilling überzeugt. Das Talentnetz Tirol betreut 750 Konten (Haushalte), das sind 1 800 Personen in acht Regionen, darunter 15 % Betriebe. Das sind ca. 26 000 Stunden im Wert von 260 000 (real mindestens 520 000) Euro. Gerechnet wird nach dem Modell: 100 Talente = 1 Stunde = 10 Euro. Die Talentewährung besteht aus Scheinen mit 0,10 Stunden als kleinste Einheit und 2 Stunden als größte. Tauschkreise fördern die Kreativität und stärken soziale Kontakte. Jeder tut das, was er kann und gerne macht, und alle profitieren davon. Für die

Mitglieder des Vereins Talentnetz Tirol gibt es monatliche Treffen und Veranstaltungen. Wer sich für eine Mitgliedschaft im Tauschverein interessiert, hat die Möglichkeit auf (www.talentnetztirol.net) oder mittels Anmeldeformular in der Bücherei. Maximilian Gritsch vom Welthaus Innsbruck informierte über Organisation und Angebote für Kleidertausch, und Steffi Witting berichtete vom Tauschmarkt in Pfunds, der, wie in vielen Orten, seit Jahren angeboten und von der Bevölkerung gut angenommen wird.